Wohnstätte Rheine

Das Neubauprojekt der Wohnstätte Rheine in der Welkinghove 7 der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen bietet, neben der Wohnstätte in der Surenburgstraße, Unterkunft für 20 Personen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen sowie mit psychischen Erkrankungen ein differenziertes Wohnangebot, welches auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner*innen angepasst ist.

Dort hatte die Firma ruhrbüro GmbH aus Gladbeck nun den Auftrag, ein Kommunikationssystem mit Anbindung an die Brandmeldeanlage und das Lichtrufsystem über ESPA zu installieren. „Menschen mit Behinderung sind anders zu behandeln als ohne Behinderung. So dürfen keine Alarmsignale laut in der Einrichtung ertönen und müssen somit als stiller Alarm an schnurlose Telefone in der Einrichtung gesendet werde", erzählt Christian Stein, Fachberater Technik bei der ruhrbüro Gmbh. In Not- oder Betreuungssituationen sollen Hilferufe von Heimbewohnern, Notrufe von Personal oder Bewohnern oder Alarme aus der Gebäudetechnik (Brandmelde, Störungen usw.) an diejenigen weitergeleitet werden, die am schnellsten und besten helfen können. Dies können einzelne Personen oder ganze Gruppen sein. Als zertifizierter AGFEO-Partner war für Herrn Stein schnell klar, welche Komponenten hier zum Einsatz kommen. Die AGFEO ES 730 IT bildet das Herzstück. In beiden Büros und dem Mitarbeiterraum steht nun jeweils das schnurgebundene Systemtelefon ST 42 IP bereit.
Nach einer DECT-Ausleuchtung wurden in der gesamten Einrichtung sieben AGFEO DECT IP-Basisstationen zu

einem Mehrzellensystem verbaut und sechs schnurlose AGFEO DECT 60 IP-Handteile daran angeschlossen. Für die vorhandene ESPA-Schnittstelle hat die Firma TeMeNo GmbH aus Meerbusch den MeNoDigital Kompakt mit zwei seriellen Schnittstellen entwickelt. „Diesen haben wir mit einer vierer SIP-Lizenz zur Anschaltung an das TK-System und zur Übertragung von Textnachrichten auf die DECT und Systemtelefone verbaut" erklärt Christian Stein.
Für die Sicherheit vor der Tür sorgt der Einbau zweier AGFEO IP-Video TFE in die Briefkastenanlage. Durch Anbindung aller Komponenten an das Kommunikationssystem ist es mit den System- und DECT Telefonen nun möglich, zu sehen, wer vor der Tür steht und diese von überall komfortabel per Tastendruck zu öffnen.

Nutzung der vorhandenen Infrastruktur
Ab der Firmware-Version 1.15 der AGFEO ES-Anlagen können professionelle Alarmierungsgeräte eingebunden werden. Diese sogenannten Alarmserver bieten durch die meist vorhandene ESPA-Schnittstelle die Möglichkeit der Kommunikation, mit der Notruf-Technik auf der einen Seite, während die Anbindung zur TK-Technik auf der anderen Seite dann über das SIP-Protokoll erfolgt. Ein Alarmserver nimmt also die Alarmierung der Notruftechnik auf und eskaliert z.B. zum ES-Kommunikationssystem. Diese sorgt in Zusammenarbeit mit dem Alarmserver dafür, dass beispielsweise der Hilferuf eines Heimbewohners direkt an das Pflegepersonal im Klartext weitergeleitet wird – auf das Tischtelefon oder das schnurlose DECT-Telefon. Der Alarm Server kann Einzelpersonen oder ganze Gruppen informieren und bei Nichtreaktion den Ruf eskalieren.

Herr Opitz (Leiter IT der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen) zeigt sich begeistert: „Das neue Kommunikationssystem samt Systemtelefonen ist in seinem Umfang und Nutzungsmöglichkeiten sehr vielseitig, so dass die Mitarbeiter immer und überall erreichbar sind und im Falle eines Falles schnell reagieren können."
Eine rundum gelungene Lösung, welche bei Bedarf auch in Zukunft weitere Investitionen zulässt.

Folgende Möglichkeiten bietet die Alarmserver-Anbindung der ES-Anlagen (ab FW 1.15):

- **Anbindung mittels externen SIP Trunk**
- **Aufnahme von per SIP Protokoll (FROM-Feld) gesendeten Notfalltexten**
- **individueller Rufablauf der Notfallmeldung**
- **inkl. Weitergabe des vom Alarmserver gesendeten Notfalltextes**
- **Anzeige des Notfalltextes im Display der AGFEO DECT IP Handteile**
- **Anzeige des Notfalltextes im Display der AGFEO Systemendgeräte**
- **Durchbruch von Anklopfschutz**
- **Durchbruch von Anrufschutz**
- **interne und externe Signalisierung**

(v.l.n.r.)
Herr Stein (ruhrbüro GmbH),
Herr Schäfer (Elektro Hopster & Lampers),
Herr Opitz (Leiter IT der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen)